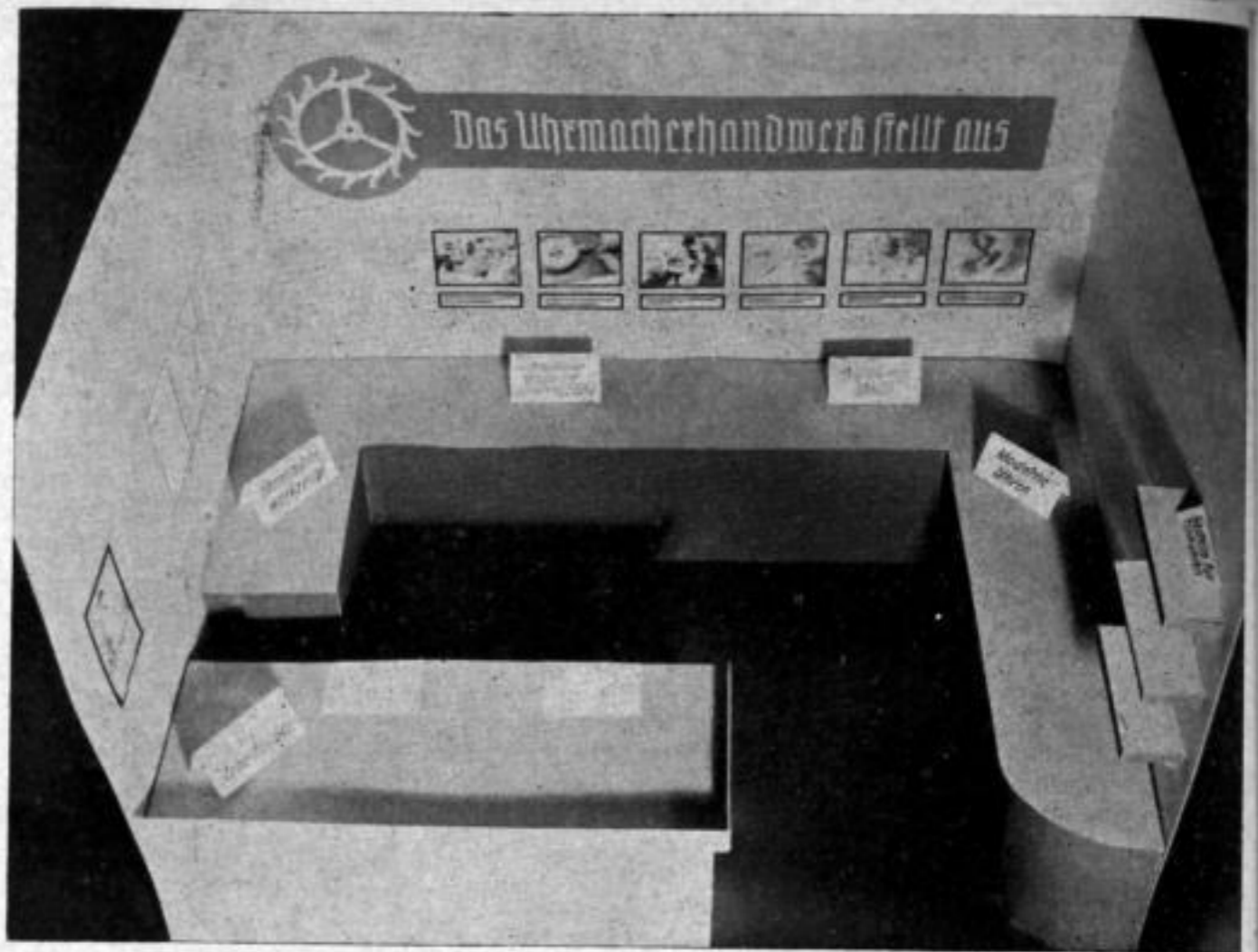


# Die Innung stellt aus!

Entwurf „Berufsförderung“  
Aufbau und  
Aufnahme „Uhrmacherkunst“



Für Ihre Ausstellung leiht Ihnen der RIV. folgendes Material:

I. Sechs Großphotos, 30 × 40 cm: 1. Uhrmacher am Kreuzsupport; 2. Das Mikrometer zeigt die Zapfenstärke:  $\frac{9}{100}$  mm; 3. Die Lagerzapfen werden poliert; 4. Das Reinigen der einzelnen Teile; 5. Zusammensetzen der Uhr; 6. Nun wird die Uhr geölt.

Ein Photo, 30 × 20 cm, Hochformat, Thema: Großabbildung der Unruh.

Sieben dazu gehörende Erläuterungsschildchen in genauer Breite der Bilder.

II. Ein Schauwerk aus Plexi-Glas.

III. Eine Serie Erläuterungsschildchen für die Ausstellung von Werkzeugen.

IV. Drei große Schriftplakate, gerahmt, mit allgemein verständlichem Text.

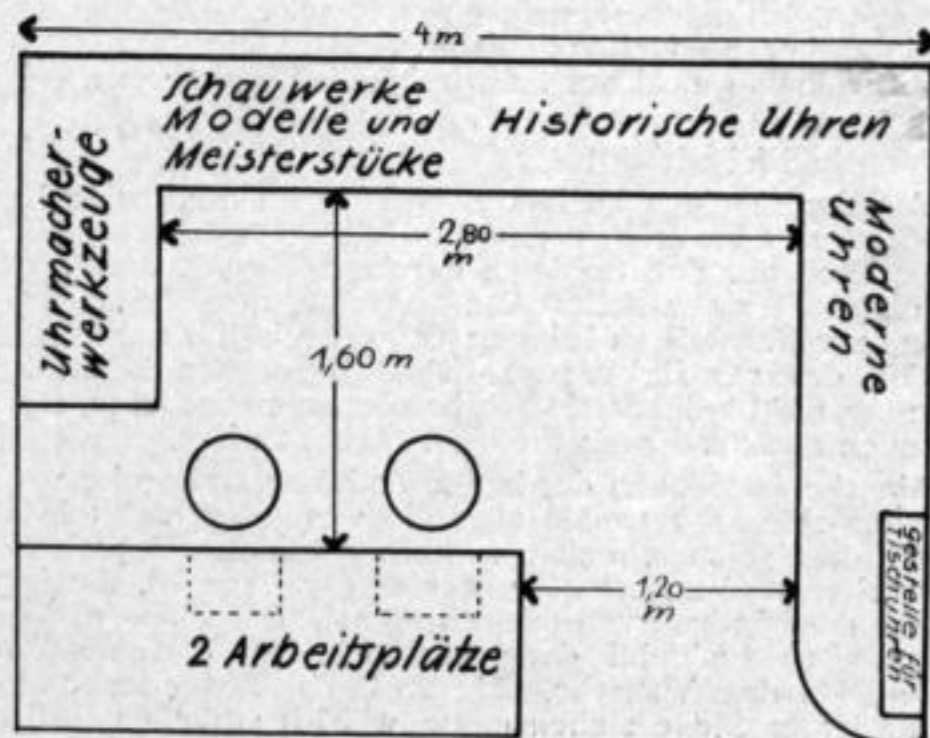
V. Ein Photoplatat: „Uhrmacher am Werk Tisch“ mit der Unterschrift „Der Uhrmacher liefert genaue Zeit“; dazu ein Plakatrahmen mit dem Werbesatz „Kauft Uhren vom gelernten Uhrmacher“.

Unsere Orientierungsskizze zeigt den Grundriß eines Ausstellungslandes von 12 qm Fläche (4 m lang, 3 m tief).

Was ist bei einer Ausstellung zu beachten?

Das Dekorationsprinzip heißt: Klarheit, Übersichtlichkeit, strenge Ordnung.

Bilder, Plakate, die in eine Reihe gehören, werden in gleicher Höhe und in gleichen Abständen zueinander aufgehängt.



Werkzeuge, Schauwerke, historische Uhren und moderne Uhren streng für sich aufbauen.

Die farbige Ausgestaltung:

Wände: gelber Dekorationsstoff;

Werk Tisch: weiß;

Vorderfront der anderen Tische dunkelblau;

Oberflächen: sandfarbig oder zartgrau;

Gestell für Tischuhren: in den Flächen gelb, Kanten dunkelblau.

Zur Dekoration der Rückwand gehört das Handwerkszeichen (Goldenes Ankerrad auf blauem Grund, Durchmesser 80 cm), Schriftstreifen „Das Uhrmacherhandwerk stellt aus“ dunkelblauer Untergrund, Schrift gold; Streifenbreite 25 cm, Streifenlänge 2,80 m, Schrift in plastischen Kartonbuchstaben, 12 cm hoch; diese Sachen können fertig bezogen werden.

Die erstklassige Anfertigung eines Handwerkszeichens kostet 22,50 RM, der plastischen Buchstaben insgesamt 29 RM. Sie können aber auch die Beschriftung des Streifens und die Anfertigung des Ankerrades von einem Gebrauchswerber am Ort vornehmen lassen. Vorher Preis vereinbaren.

Außerdem Meisterstücke ausstellen. Dazu ein Vergrößerungsglas aufbauen, damit man die feine Arbeit auch erkennen kann. Darunter ein Schild „Ein Meisterstück, wie es jeder Uhrmachermeister herstellen muß“.

Nicht zu viel zeigen, da auf Ausstellungen sowieso viel geboten wird und die Besucher nur einen Bruchteil erfassen können.

Wertvolle Stücke unter Glas oder in Vitrinen setzen.

Wenn Sie Ware ausstellen, ist es empfehlenswert, daß kein Verkauf stattfindet, sondern daß durch ein Schild auf den Verkauf in den Geschäften hingewiesen wird.

Am Stand muß möglichst gearbeitet werden, wie in der Skizze vorgesehen, von zwei Personen. Eine weitere Person hat die Aufsicht über den Stand und gibt auch die nötigen Auskünfte und Erklärungen.

Bei der Auswahl des Standes ist die Laufrichtung des Publikums zu berücksichtigen. Günstig sind Plätze an einer Wegbiegung, auf die das Publikum direkt zu laufen muß.

Wichtig ist, festzustellen, ob Sie nur die kahle Grundfläche zugewiesen bekommen oder ob die Kojenstellung von der Ausstellungsleitung übernommen wird, was im allgemeinen üblich ist.